

# Naschkästchen fürs Leben

**Rotary Club Schwäbisch Gmünd verleiht Josef-Leicht-Preis 2010 an Louis Guillermo Orihuela Castro**



„Naschkästchen“ nennt Louis Guillermo Orihuela Castro sein Gesellenstück im Schreinerhandwerk. Mit dem Möbelstück meisterte er nicht nur die Prüfung mit Bravour, dafür erhielt er jetzt den Josef-Leicht-Preis des Rotary Clubs Schwäbisch Gmünd. Präsident Dr. Christian Poetschke überreichte im Rokokoschlössle Urkunde und Preisgeld im Beisein der Clubmitglieder und von Vertretern des Handwerks.

Schwäbisch Gmünd. Seit 1997 gedenkt der Rotary Club Schwäbisch Gmünd mit dem Josef-Leicht-Preis seinem Gründungsmitglied und fördert damit den Schreiner Nachwuch. „Qualifizierung und Motivation war das Anliegen des Schreiners und Firmengründers Josef Leicht, der sich bereits mit 22 Jahren selbstständig machte. Wir drücken mit dem Preis unsere Wertschätzung der handwerklichen und gestalterischen Arbeit aus“, erklärte Präsident Poetschke. Dieter Germann, Vertreter des Clubs in der Jury, sprach von einer „Arbeit, die dem Preis absolut würdig ist“.

Insgesamt bewertete die Jury in diesem Jahr die Möbelstücke von sieben Gesellen aus dem Raum Gmünd. Daniel Mader, Designer bei der Firma Moll und seit vielen Jahren Mitglied im Preisgericht, dem auch Schreinermeister Eberhard König angehörte, überzeugte die Nachhaltigkeit des Gesellenstücks. „Kein Möbel, das man bald wieder zur Seite stellt, sondern eines, das den Besitzer über Jahrzehnte begleiten wird“, so Mader. Angenehm überrascht habe die Jury die ruhige monolithische Form mit dem Fensterband, das dem Schrank architektonische Charakterzüge verleihe. Die Oberfläche aus gebürsteter Eiche sei ein haptisches Erlebnis, sie spiele auch mit dem Licht und mache einen hochwertigen Eindruck.

Für Louis Guillermo Orihuela Castro ist es schon die zweite Berufsausbildung. Zuvor erlernte er den Beruf des Veranstaltungstechnikers - im Congress Centrum Stadtgarten. Poetschke bedankte sich bei den Jurymitgliedern, aber auch beim Ausbildungsbetrieb, der Firma Lösch

in Iggingen. Werner und Holger Lösch wohnten der Preisverleihung bei. Der mit 500 Euro dotierte Preis diene gleichermaßen der Wertschätzung handwerklicher Arbeit wie der Erinnerung an Josef Leicht, der stets den Schreinernachwuchs motiviert habe. Der Rotary Club Schwäbisch Gmünd engagiert sich in diesem Jahr weiter für junge Menschen. Er unterstützt Schüler der Mozartschule und der Uhlandschule. Studierende der Pädagogischen Hochschule werden in diesem Projekt Mozartschüler mehr Sprachkompetenz vermitteln, Schüler des Landesgymnasiums für Hochbegabte sollen Uhlandschüler in Deutsch, Mathematik und Englisch fördern. Auch das Berufsbildungswerk ist mit im Boot.

© Gmünder Tagespost 13.08.2010